



Schweiz.
mit Bahn, Bus und Schiff.

Glacier Express.

Der langsamste Schnellzug der Welt.

mystsnet.com/glacierexpress

Ausgabe 1. 2019



Glacier Express auf dem Landwasser Viadukt, Graubünden

GLACIER
EXPRESS

St. Moritz / Davos - Zermatt

Der langsamste Schnellzug der Welt.

Der Glacier Express bietet eine Reise für die Sinne: Von Zermatt mit seinem majestätischen Matterhorn bis hin nach St. Moritz, inmitten der faszinierenden Oberengadiner Seenregion. Auf seiner entspannten Fahrt vom schillernden Zermatt ins nicht minder mondäne St. Moritz begeistert der Glacier Express die Reisenden mit landschaftlichen Reizen und technischen Meisterleistungen.

In rund acht Stunden durchquert der rotweisse Erlebniszug die Alpenkette, taucht durch 91 Tunnel und balanciert über 291 Brücken. Mit seinen dachhohen Panoramafenstern eröffnet der Glacier Express freie Sicht auf einzigartige Landschaften. Das beeindruckende Matterhorn, der 2'033 Meter hohe Oberalppass und die bis zu 400 Meter tiefe Rheinschlucht sind nur einige der Highlights auf dieser Strecke.



Geschichte

In den Goldenen Zwanzigern entdeckte die reiselustige, gehobene Gesellschaft aller Herren Länder den herben Charme der Schweizer Alpen. Die Bahnen nutzten dieses touristische Potential und eröffneten die durchgehende Strecke Wallis-Graubünden im Zuge der Alpenüberquerung. Dementsprechend nannten sie ihr Produkt: Glacier Express. Am 25. Juni 1930 feierte der Glacier Express seine Jungfernfahrt – und stampfte erstmals von Zermatt nach St. Moritz. Damals reiste man in gediegenen Salon- und umgebauten Personenwagen in 1.–3. Klasse. Während andere Bahnen bereits mit den modernsten Elektroloks jener Zeit – sogenannte Krokodile – ausgerüstet waren, hatten sie noch ihre Dampfloks HG 3/4 im Einsatz. Dies begründete den Ruf des Glacier Express als «langsamsten Schnellzug der Welt». Anfang der 40er-Jahre elektrifizierte man die Strecke, was die Fahrzeit von 11 auf gute 8 Stunden verkürzte. Erst seit der Fertigstellung des Furka-Basistunnels zwischen Oberwald und Realp 1982 verkehrt der Glacier Express ganzjährig.

Highlights der Strecke.

Unterwegs von Zermatt nach St. Moritz/Davos streift der Glacier Express folgende Sehenswürdigkeiten und Ausflugsmöglichkeiten:



Mattertal.

Das Mattertal fasziniert durch seine Gegensätze: das rund 25 Kilometer lange Tal zwischen Stalden und Zermatt bietet Eis und Fels, 29 Viertausender, tiefe Schluchten, blühende Alpenwiesen – und neben den höchstgelegenen Weinbergen Europas auch dessen höchstes Skigebiet. Durch das Tal fliesst die Matter Vispa, die bei Stalden mit der Saaser Vispa zusammenfliesst und bei Visp in die Rhone mündet.

Bergsturzgebiet Biesgletscher.

Der Biesgletscher ist der einzige Gletscher, der vom Glacier Express aus sichtbar ist. Er liegt auf der Ostseite des Weisshorn-Massivs. Im Frühling 1991 donnerten von der gegenüberliegenden Talseite rund 30 Mio. m³ Gestein ins Tal – das veränderte die Landschaft für immer. Der Gletscher fliesst mit einem Gefälle von bis 60 % ins Tal; die Gletscherzunge befindet sich derzeit auf etwa 2'000 Meter über Meer.



Kipfenschlucht.

Der Glacier Express führt bei Kalpetran durch die wildromantische Kipfenschlucht – einer der landschaftlich reizvollsten Abschnitte. Die Bahn und der Fluss Vispa verlaufen hier auf engstem Raum unmittelbar nebeneinander. Hochwasser und Lawinen hatten die Strecke mehrfach geschädigt – die Vispa wurde darum reguliert und das Trasse durch massives Mauerwerk geschützt.

Stalden.

Im «Brückendorf», wie der Ort auch genannt wird, finden sich zahlreiche Brücken unterschiedlichster Epochen. Was wiederum belegt, dass Stalden schon früh eine wichtige Drehscheibe für den Transport von Waren war. Kurz vor dem Ortseingang befindet sich der steilste Streckenabschnitt des Glacier Express: Die Steigung beträgt 125 Promille.



Kinbrücke.

Die zwischen 1544 und 1545 erbaute Brücke über die Matter Vispa ist das Werk von Ulrich Ruffiner – dem Vater der «Walliser Architektur». Noch bis 1934 verlief der gesamte Verkehr zwischen Stalden und dem Saastal über diese Brücke. Das im Volksmund «Chibrücke» genannte Werk ist heute nur noch ein schmuckes Baudenkmal.

Stockalperschloss Brig.

Die Briger sind stolz auf ihr Schloss aus dem 17. Jahrhundert. Erbaut hat es Kaspar Stockalper, der «König des Simplons». Besucher können die Keller, die Arkaden und die Säle besichtigen – sowie Tapeten und Seidenmalereien aus dem Paris des 18. Jahrhunderts. Anschliessend lädt der rosengesäumte Schlossgarten zum Lustwandeln ein – tolle Aussicht auf Brig und Umgebung inklusive.



Goms.

Im Sommer beliebte Wanderregion, im Winter vielseitiges Langlaufparadies: Das vielseitige Goms ist das oberste Tal der Rhone – eingerahmt von mächtigen Dreitausendern und dem eisigen Rhonegletscher. Bekannt ist das Hochtal auch für seine auf Stelzen gebauten Holzhäuser. Hier wurde Cäsar Ritz geboren, der Begründer der berühmten Ritz-Carlton-Hotels.

Andermatt.

Andermatt befindet sich am Fuss des 2'033 Meter hohen Oberalppasses im Kanton Uri. Das Dorf liegt am rund 144 Kilometer umfassenden Bahnnetz der Matterhorn Gotthard Bahn. Von hier aus verkehren Züge nach Disentis, Göschenen und Zermatt. Durch das bereits teilweise eröffnete Tourismus-Resort Andermatt Swiss Alps wird Andermatt touristisch zu einer attraktiven Ganzjahresdestination.



Oberalppass.

Der 2'033 Meter hohe Pass ist der höchste Punkt auf der Fahrt mit dem Glacier Express. Er verbindet die beiden Ortschaften Disentis/Mustér in Graubünden mit Andermatt im Kanton Uri. Unweit des Oberalppasses liegt südlich der Lai da Tuma (Tomasee) auf 2'345 Meter über Meer. Er gilt als die Quelle des Rheins.

Kloster Disentis.

Das Dorfbild von Disentis wird geprägt von der ältesten Benediktinerabtei der Schweiz, welche Ende des 17. Jahrhunderts entstand. 1799 steckten französische Truppen das Dorf samt Kloster und Klosterkirche in Brand, gegen Ende des 19. Jahrhunderts hat man die Klosteranlage umfassend restauriert. Heute beherbergt sie ein Gymnasium.





Rheinschlucht: Der «Swiss Grand Canyon».

Die Rheinschlucht (oder Ruinaulta) ist eines der eindrucklichsten Naturspektakel der Schweiz. Sie lässt sich zu Fuss, mit dem Zug oder mit dem Raftingboot erkunden. Der «Swiss Grand Canyon» entstand nach dem Flimser Bergsturz vor 10'000 Jahren – der Rhein bahnte sich im Laufe der Zeit eine Schlucht durch das aufgeschüttete Gestein.

Burgenland Domleschg.

Die Region Domleschg ist eine der burgenreichsten Gegenden Europas – dank ihrer Lage als Durchgangsweg zu den Alpenpässen Splügen, San Bernardino und Julier. Burgen, Schlösser und Ruinen reihen sich hier aneinander wie Perlen auf einer Kette. Die grösste Anlage ist das Schloss Ortenstein. Es wacht auf einem rund 120 Meter hohen Felsvorsprung über die Gemeinde Tomils.



Solisviadukt.

Hier soll sich einst der Heilige Georg vor seinen Verfolgern gerettet haben – mit einem gewaltigen Sprung seines Pferdes über die Schlucht. Imposant ist auch die moderne Form der Schluchtenüberquerung: Der Solisviadukt ist die höchste Brücke der Rhätischen Bahn – sie führt in 89 Meter Höhe über die Albula. Das 163 Meter lange Viadukt besitzt eine Spannweite von ganzen 42 Metern.

Landwasserviadukt.

Der 65 Meter hohe Landwasserviadukt – sichtbar kurz vor dem Dorf Filisur – ist die spektakulärste Brückenkonstruktion auf der Albulastrecke zwischen Thusis und St. Moritz. Der Naturstein-Viadukt ist 142 Meter lang und führt in kühnem Schwung über das wilde Landwassertal hinweg – direkt hinein in einen Tunnel.



Kehrtunnel zwischen Bergün und Preda.

Zwischen Bergün und Preda liegen 418 Höhenmeter, aber nur 6 km Wegstrecke. Die Bahnlinie musste darum auf die doppelte Distanz verlängert werden – damit sich die Steigung auf die maximal möglichen 35 Promille verringert. Die Bahn fährt nun durch insgesamt fünf Kehrtunnel, vier Talquerungen und zahlreiche kleinere Tunnel, Viadukte, Dämme und Einschnitte.

Fassadenverzierte Engadinerhäuser.

Zwischen Bever und Celerina kann man Engadinerhäuser bewundern – die typischen Bauernhäuser der Region. Die meist dreistöckigen Gebäude zeichnen sich aus durch ihre wuchtigen Steinmauern, die tiefen Fensterfluchten und die Sgraffiti – die spezielle Fassadenverzierungen. Dabei trägt man verschieden farbige Putzschichten auf und kratzt anschliessend Formen und Flächen ein.



Facts und Figures.

Route

- Zermatt – Brig – Chur – St. Moritz oder
- St. Moritz – Chur – Brig – Zermatt

Angebot

- Panoramawagen 1. und 2. Klasse, klimatisiert
- Essen am Sitzplatz, Frischküche an Bord
- Kopfhörer (Wissenswerte Streckeninformationen und spannende Geschichten in sechs Sprachen (DE, EN, FR, IT, JP, CN) und zwei Musikkanäle mit Schweizer Musik)
- Glacier Express Guide und Bordmagazin an jedem Sitzplatz
- Behindertengerechte Toilette und Sitzplatz für Rollstühle
- Glacier Express Urkunde, welche bei Vorweisen des Tickets am Bahnhof Zermatt, Andermatt oder St. Moritz bezogen werden kann

Essen und Trinken

- Essen am Sitzplatz
- Tagesteller für CHF 30 oder 3-Gang-Menü für CHF 43: 09.12.2018 – 01.03.2019
- Tagesteller für CHF 32 oder 3-Gang-Menü für CHF 45: 02.03. – 13.10.2019
- Alle Speisen werden an Bord frisch zubereitet
- À la Carte Angebot

Fahrplan

Fahrplan Wintersaison (09. Dezember 2018 – 10. Mai 2019)

Zermatt – Davos/St. Moritz

Zug		902	904 ¹⁾
Zermatt	ab	08.52	09.52
Brig	ab	10.18	11.18
Andermatt	an/ab	11.46/11.54	12.46/12.54
Chur	an/ab	14.15/14.32	15.15/15.32
Filisur ²⁾	an	15.41	16.41
St. Moritz	an	16.38	17.38

St. Moritz/Davos – Zermatt

Zug		923	925 ¹⁾
St. Moritz	ab	09.15	10.20
Filisur ²⁾	ab	10.19	11.19
Chur	an/ab	11.18/11.26	12.18/12.26
Andermatt	an/ab	13.52/13.54	14.52/14.54
Brig	an	15.40	16.40
Zermatt	an	17.10	18.10

Fahrplan Sommersaison (11. Mai – 13. Oktober 2019)

Zermatt – Davos/St. Moritz

Zug		900	902	904	906
Zermatt	ab	07.52	08.52	09.52	
Brig	ab	09.18	10.18	11.18	14.10
Andermatt	an/ab	10.46/10.54	11.46/11.54	12.46/12.54	15.46/15.54
Chur	an/ab	13.24	14.15/14.32	15.15/15.32	18.24/18.58
Filisur ²⁾	an		15.41	16.41	20.00
St. Moritz	an		16.38	17.38	20.58

St. Moritz/Davos – Zermatt

Zug		901	903	905	907
St. Moritz	ab	07.02	09.15	10.20	
Filisur ²⁾	ab	08.01	10.19	11.19	
Chur	ab	09.26	11.26	12.26	14.16
Andermatt	an/ab	11.52/12.08	13.52/14.08	14.52/15.08	16.52/17.08
Brig	an	13.40	15.40	16.40	18.40
Zermatt	an		17.10	18.10	20.10

¹⁾ 19. April bis 10. Mai 2019 ²⁾ Von/bis Davos mit Umsteigen in Filisur von/auf Regionalzüge
Vom 14. Oktober bis 14. Dezember 2019 verkehren keine Glacier Express-Züge.



Grand Train Tour of Switzerland

Der Glacier Express ist Teil der Grand Train Tour of Switzerland. Diese einzigartige Route vereint die schönsten Panoramastrecken der Schweiz zu einem Gesamterlebnis. Die Reise führt in charmante Schweizer Städte, durch alpine Ferienorte und zu eindrucksvollen Sehenswürdigkeiten. Auch Bergausflüge lassen sich mit der Grand Train Tour of Switzerland bestens kombinieren.

Reisedauer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zermatt–St. Moritz 7h 48 min ▪ Zermatt–Chur 5h 23 min ▪ Brig–Chur 4h ▪ Andermatt–St. Moritz 4h 46 min 														
Streckenlänge	291 Kilometer / 183 Meilen														
Haltestellen	<p>Zermatt – Brig – Fiesch – Andermatt – Disentis – Chur – Thusis (901/906) – Tiefencastel – Filisur – Bergün (901/906) – Samedan – Celerina – St. Moritz</p> <p>Vom 11. Mai bis 13. Oktober 2019 ergänzen vier Kurzstrecken das Angebot des Glacier Express.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ St. Moritz–Chur ▪ Chur–Andermatt ▪ Andermatt–Brig ▪ Brig–Zermatt <p>Die neuen Kurzstrecken sind auf den Zügen 900, 901, 906 und 907 buchbar. Für die Kurzstrecken gilt ein reduzierter Zuschlag.</p>														
Sitzplatzreservation und Zuschläge	<p>Reservierungszuschlag für alle obligatorisch</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ In der Nebensaison, 09.12.2018 – 29.03.2019, Langstrecke: CHF 23, Kurzstrecke: CHF 13 ▪ In der Zwischensaison, 30.3.–29.05.2019 & 16.09.–13.10.2019, Langstrecke: CHF 33, Kurzstrecke: CHF 23 ▪ In der Hauptsaison, 30.05.–15.09.2019, Langstrecke: CHF 43, Kurzstrecke: CHF 33 														
Ticketinformationen	<p>Fahrtreise Einzelreisende (exkl. Reservationszuschlag)</p> <table> <tr> <th>Ticket</th><th>Strecke & Preis Zermatt–St. Moritz oder umgekehrt</th></tr> <tr> <td>Swiss Travel Pass Swiss Travel Pass Flex Swiss Travel Pass Youth</td><td>inkludiert</td></tr> <tr> <td>Swiss Half Fare Card</td><td>CHF 76.50 in 2. Klasse CHF 134.50 in 1. Klasse</td></tr> <tr> <td>Kinder 6 –15.99 Jahre mit Swiss Family Card</td><td>gratis</td></tr> <tr> <td>Ohne Ermässigung</td><td>CHF 153 in 2. Klasse CHF 269 in 1. Klasse</td></tr> <tr> <td>Eurail</td><td>inkludiert</td></tr> <tr> <td>Interrail</td><td>inkludiert</td></tr> </table> <p>Preisänderungen vorbehalten.</p>	Ticket	Strecke & Preis Zermatt–St. Moritz oder umgekehrt	Swiss Travel Pass Swiss Travel Pass Flex Swiss Travel Pass Youth	inkludiert	Swiss Half Fare Card	CHF 76.50 in 2. Klasse CHF 134.50 in 1. Klasse	Kinder 6 –15.99 Jahre mit Swiss Family Card	gratis	Ohne Ermässigung	CHF 153 in 2. Klasse CHF 269 in 1. Klasse	Eurail	inkludiert	Interrail	inkludiert
Ticket	Strecke & Preis Zermatt–St. Moritz oder umgekehrt														
Swiss Travel Pass Swiss Travel Pass Flex Swiss Travel Pass Youth	inkludiert														
Swiss Half Fare Card	CHF 76.50 in 2. Klasse CHF 134.50 in 1. Klasse														
Kinder 6 –15.99 Jahre mit Swiss Family Card	gratis														
Ohne Ermässigung	CHF 153 in 2. Klasse CHF 269 in 1. Klasse														
Eurail	inkludiert														
Interrail	inkludiert														
Verkaufsstellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ An den weltweiten Swiss Travel System Verkaufsstellen: mystsnet.com/verkaufsstellen ▪ An jedem Schweizer Bahnhof 														

Excellence Class: Die begehrtesten Sitzplätze der Schweiz.



Bahnfahren ist schon lange nicht mehr nur die Beförderung von A nach B. Es ist vielmehr ein Abenteuer mit hohem Komfort: Vor dem Fenster wechseln sich liebevoll gepflegte Häuser mit Gletschern und imposanten Berggipfeln ab, während man genüsslich am Weinglas nippt. Diesem Erlebnis setzt der Glacier Express ab März 2019 noch die Krone auf – mit der neuen Excellence Class.



Premium-Klasse mit garantiertem Fensterplatz.

Die Fahrt mit dem Glacier Express ist ein «Must do» auf jeder Schweiz-Reise. Natürlich möchte man da auch den Sitzplatz mit bestmöglicher Aussicht. Gut, hat die Excellence Class eine Fensterplatz-Garantie. So erhält jeder Fahrgast eine individuelle und exklusive Panoramansicht. Immer.

Concierge-Service.

Der Luxus beginnt schon vor dem Einsteigen: Der Concierge begrüsst die Gäste am Welcome Desk vor dem Glacier Express und kümmert sich um Check-in und Gepäck. Auch während der Fahrt sorgt die erfahrene Crew für das Wohl der Gäste. Sei es mit prickelndem Champagner und Amuse-Bouche oder spannenden Geschichten über Natur, Land und Leute entlang der Strecke. Zusätzlich findet jeder Gast auf seinem Tablet Wissenswerte rund um den Glacier Express.



Hochwertiges gastronomisches Erlebnis.

Nebst einem raffinierten regionalen 5-Gang-Menü inklusive Weinbegleitung ist auch Amuse-Bouche in Form einer kleinen Platte und Champagner inbegriffen. Am Nachmittag heisst es dann: Tea Time mit köstlichen Friandises. Was viele nicht wissen: Alle Gerichte für die Excellence Class-Gäste werden in der rollenden Bordküche frisch zubereitet. Das ist schweizweit einzigartig.

Zum Apéro an die Bar.

Für den Begrüssungsdrink oder einen Apéro empfiehlt sich die exklusive Glacier Bar mit bester Aussicht. Hier zaubert der Barkeeper alle erdenklichen Drinks on ice oder on the rocks. Das Highlight der rollenden Bar stellt sicher die riesige, mit Blattgold ausgekleidete Kompass-Kuppel dar. Sie zeigt den Gästen auch im Kehrtunnel immer, wo Norden liegt.



Die Fahrt in der Excellence Class ist ein Fest für alle Sinne. Mit diesem Angebot bietet der Glacier Express neu eines der exklusivsten touristischen Highlights der Schweiz.

Facts und Figures Excellence Class.

Route	<ul style="list-style-type: none">▪ Zermatt–St. Moritz oder▪ St. Moritz–Zermatt
Angebot	<ul style="list-style-type: none">▪ Exklusiver Concierge Service▪ 2 x 20 Sitzplätze pro Tag▪ Welcome Desk & Check-In auf dem Bahnsteig▪ Gepäcktransport (ab/bis Bahnsteig) in eigenem, abschliessbarem Bereich▪ Tablet mit Infotainment▪ Garantierter Fensterplatz dank bequemer Lounge Bestuhlung▪ Exklusive Glacier Bar für die Gäste der Excellence Class
Essen und Trinken	<ul style="list-style-type: none">▪ Begrüssungsdrink▪ Snacks durch den Tag▪ Softdrinks▪ Apéro und Amuse bouche▪ Saisonales & regionales 5-Gang-Mittagsmenu (inkl. Weinbegleitung)▪ Tea Time am Nachmittag mit Friandise
Zusatzangebot (kostenpflichtig)	<ul style="list-style-type: none">▪ Weinschrank mit erstklassigen Weinen▪ Genüssliche Cocktail Variationen an der Glacier Bar
Sitzplatzreservation und Zuschläge	<p>Reservierungszuschlag für alle obligatorisch</p> <p>Plätze in der Excellence Class können über die üblichen Glacier Express Buchungssysteme gebucht werden. Die Glacier Express Standard Vorausbuchungsfrist von 90 Tagen gilt auch für die Excellence Class.</p> <p>Der Zuschlag für einen Excellence Class Platz beträgt CHF 420 pro Platz und wird mit der Reservierung verrechnet. Für einen Platz in der Excellence Class ist ein Fahrausweis für die Strecke St. Moritz–Zermatt oder Zermatt–St. Moritz in 1. Klasse erforderlich. Der Zuschlag für die Sitzplatzreservation ist auf den entsprechenden Fahrpreis der Strecke 1. Klasse aufzurechnen.</p>
Verkaufsstellen	<ul style="list-style-type: none">▪ An den weltweiten Swiss Travel System Verkaufsstellen: mystsnet.com/verkaufsstellen▪ An jedem Schweizer Bahnhof